



ACHTUNG

AFD-Vorsitzender

Reuterstraße 92

Liebe Anwohner*innen,

wir möchten sie über ihren Nachbarn **Robert Eschricht** aufklären. Er ist **Vorsitzender der AfD in Neukölln**. Im November 2014 wurde auch in Neukölln ein Bezirksverband der Neukölln gegründet. Seitdem steht er für eine Politik, die ein Großteil der in Neukölln lebenden Menschen zu Feindbildern erklärt.

Acht Mitglieder der AfD sitzen seit 2016 in der Neuköllner Bezirksverordnetenversammlung (BVV). Dort machen sie regelmäßig mit **menschenverachtenden Vorstößen** auf sich aufmerksam, **Leugnen den menschengemachten Klimawandel** und **relativieren die deutschen Verbrechen während des Kolonialismus und Nationalsozialismus**. Zuletzt brachte eine Verordnete einen Antrag ein, nach dem Neukölln unter keinen Umständen in Griechenland notleidende Geflüchtete aufnehmen solle. Schutzsuchende diffamierte sie als "Invasoren" und hetzte gegen eine angebliche "illegale Masseneinwanderung". Eine Fraktionskollege von ihr musste seine Kandidatur für den BVV-Vorstand zurückziehen, nachdem Antifaschist*innen seine **Verstrickung zu einer rechtsextremen Hooligan-Gruppe** öffentlich gemacht hatten.

Von ihrem BVV-Kandidaten und Vorstandsmitglied **Tilo Paulenz** distanzierte sich die AfD Neukölln erst, als Medien skandalisierten, dass er zu den **Hauptverdächtigen einer seit 2016 andauernden Anschlagsserie von Neonazis in Neukölln** gehört. Überhaupt hat die AfD in Neukölln mehr mit militanten Neonazis zu tun, als sie zugeben will. Der ehemalige NPD-Vorsitzende und zweite Hauptverdächtige der Nazi-Anschlagsserie war gemeinsam mit Kameraden mehrmals bei AfD-Veranstaltung in Neukölln zu Gast z.B. im **Restaurant Novi Sad** in Rudow. Dort im Novi Sad wurde Robert Eschricht im Oktober 2019 zum Vorsitzenden der Neuköllner AfD gewählt. **Ihr Nachbar ist verantwortlich für die Politik der AfD in Neukölln!**

Wenn Sie Robert Eschricht im Treppenhaus oder auf der Straße begegnen, machen Sie ihm deutlich, was Sie von ihm halten. Denn in Neukölln ist kein Platz für rechte Propaganda und Neonazis!